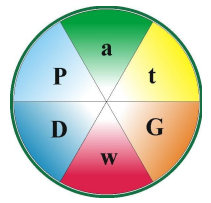


Deutsche Patientengewerkschaft e.V. (DPatGw)



Vereinsvorstand
☎ Telefon 02066-55216
☎ Telefon 02841-1693912
☎ Fax 02066-9939958

www.dpatgw.de

Deutsche Patientengewerkschaft e.V. · Postfach 200 209 · 47422 Moers

An die Fraktionsvorsitzenden von
SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP,
CDU/CSU, AFD, Die Linke,
Bündnis Sahra Wagenknecht

Moers, den 13.04.2024

Expertenkommission empfiehlt Legalisierung von Abtreibungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Entsetzen verfolgen wir das unserer Meinung nach skrupellose Vorgehen der amtierenden Bundesregierung, die eine Kommission extra dafür ins Leben gerufen hat zur Überprüfung, ob Schwangerschaftsabbrüche, also das Töten von ungeborenen Leben, weiterhin im Strafgesetzbuch geregelt werden sollen.

Schwangerschaftsabbrüche sind Mord und bleiben Mord!

Erwartungsgemäß befürwortet diese rechtsverdrehende Kommission das straffreie Töten von ungeborenem Leben, weil geschlechtsreifen Menschen nicht mal mehr zugemutet werden kann, zu verhüten.

Anstelle von Verstand und Verantwortungsbewusstsein, ganz zu schweigen von Moral, Sitte und Anstand sowie Nächstenliebe, wird eine Schwangerschaft als Panne abgetan, die man mal eben mit einer Abtreibung, also mit der Tötung von ungeborenem Leben, beendet. Das ist unserer Meinung nach gesellschaftlicher Verfall und gesellschaftliche Verblödung!

Dieses Vorgehen der Bundesregierung, eine Kommission ins Leben zu rufen, mit dem vorhersehbaren Ergebnis, Schwangerschaftsabbrüche zu legalisieren, ist nach Recht und Gesetz eine kriminelle Tat mit der Folge, Tötungen zu legalisieren.

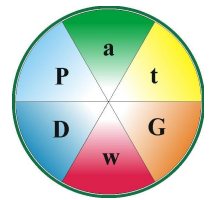
Das ist das Ende der Demokratie!

Aus einer befruchteten Eizelle entsteht ein Mensch und nichts anderes wird abgetrieben, als ein entstehendes Leben, welches abgesaugt, ausgeschabt, geschreddert etc. und einfach in den Müll geworfen wird. Wer maßt sich an zu beurteilen, dass es nur ein gefühlloser Zellhaufen ist und damit wertlos? Wie perfide ist die Menschheit, sind unsere Regierenden geworden, dass nicht mehr erkannt wird, dass es um Leben geht, welches getötet wird – egal, in welchem Entwicklungsstadium es sich befindet.

Wir alle waren mal nicht mehr als diese kleinen, angeblich unbedeutenden Zellhaufen.

Auch IHR Menschsein hat so begonnen!

1



Es wird geweint und geschrien über die Kriege, - zu Recht! - die Verstümmelten und Toten, die durch die Gräueltaten der Verbrecher hervorgehen. Aber wer klagt und weint über die jetzt schon hohe Anzahl von abgetriebenen, angehenden kleinen Menschen, die unschuldig sind, sich nicht verteidigen und **nicht** wehren können, einfach umgebracht werden und im Müll landen? Über die Verbrechen in der Ukraine, über das Morden wird geweint und geklagt und wir fragen Sie, wo ist das Mitgefühl, wo ist die Menschlichkeit, wenn es um getötete, ungeborene Menschen geht? Wo ist da bitte der Unterschied zu den getöteten, angehenden kleinen Menschen? Wieso wird in diesem Fall mit zweierlei Maß gemessen?

Jährlich werden 120.000 bis 140.000 angehende Menschen abgetrieben, so viele Menschen, wie eine Großstadt an Bürgern hat. Alle diese abgetriebenen Menschen fehlen uns in unserem heutigen Leben. Krankenhäuser, Handwerksbetriebe etc. klagen über Personalmangel und somit über die fehlenden abgetriebenen Bürger!

Die Menschheit ist verlogen und von Dummheit gebeutelt, verblendet, weil sie nicht mehr weiß, was Recht und Unrecht ist. Eine Frau, die sich schwängern lässt ohne zu verhüten, danach aber schreit und auf ihre Selbstbestimmung hinweist und darauf, dass ihr Bauch ihr gehöre verkennt, dass sie sich strafbar macht, indem sie mal eben, gedankenlos, ein entstehendes Leben auslöscht und unserer Meinung nach zur Mörderin wird, denn so ist es Gesetz! Selbstbestimmung bedeutet auch, dass man für sein eigenes Handeln Verantwortung übernimmt und nicht Verantwortung von sich weist.

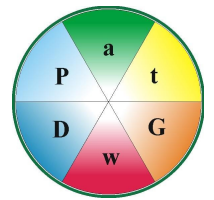
Und dann besitzen die „ach so aufklärenden Reporter/Medien“ die ungeheuerliche Unverfrorenheit, Menschen, die gegen Abtreibungen sind, als Rechte und Rechtsradikale zu betiteln, wie erst kürzlich in einer Dokumentation „Glaube, Macht, Ideologie“ im ZDF zu sehen war. Statt die neutrale vierte Gewalt im Staate zu sein, hat sich der Journalismus zur Marktschreierei herabgelassen, um Zuschauer/Zuhörer zu fangen. Das ist beschämend!

Wir fragen uns, ob es noch primitiver geht? Alles, was nicht regierungskonform ist, wird einfach als rechtsradikal abgetan. Wir Deutschen wissen alles besser und merken nicht einmal, dass eine freie Meinung in unserem Land auch nicht mehr gewünscht wird. Am Besten alles schön weichgespült, Hauptsache, das Volk kriegt legal sein Cannabis und kann sich mit Hanf, Tabak und Alkohol betäuben, damit der Bürger dumm-glücklich schweigt und dankbar für legalisierten Mord sein Kreuzchen an der erwünschten Stelle macht!

Abtreibung ist und bleibt Mord! Jeder, der anderer Auffassung ist, sollte überlegen, was er im Leben noch alles falsch beurteilt. Denn die falsche Ansicht über das, was Tötung ist und was nicht, öffnet Tür und Tor für weitere Morde und Verbrechen, die man mit einem „Augenzwinkern“ durchgehen lassen kann. Denn wenn ein ungeborenes Leben nichts mehr wert ist, weiß man nicht, wer vielleicht zur nächsten Menschengruppe gehört, welche ungeschützt beseitigt und entsorgt wird.

Menschen, die gegen Abtreibungen sind, sollen rechtsradikal sein? Ganz das Gegenteil ist jedoch der Fall. Unsere jetzige Regierung hat scheinbar aus der deutschen Geschichte nichts gelernt und entwertet Menschen wie im Dritten Reich und urteilt willkürlich über das Recht auf Leben. Unsere heutige Regierung vertritt bezüglich Abtreibungen unserer Meinung nach in puncto Recht und Gesetz rechtsradikale Auffassungen **Denn die Bundesregierung und ihre Kommission entscheiden unserer Meinung nach somit wie zu Nazizeiten, wer leben darf und wer nicht!**

Mord und jede Messerstecherei muss durch einen funktionierenden Staat geahndet werden. Wie soll das dann noch gehen? Wie sollen Messerstecher und Jugendliche, 12- oder 13-jährige Kinder, noch zur Verantwortung herangezogen werden können, wenn SIE unschuldiges Leben von noch ungeborenen Babys für minderwertig erklären und zur Tötung freigeben? Dann sind alle Morde zu rechtfertigen. Wo kommen wir mit solchen Meinungen und Haltungen denn hin?



Bei der Abtreibung war es vielleicht das vergessene oder zerrissene Kondom oder die mit Alkoholkonsum versagende Pille als Entschuldigung. Bei den Jugendlichen war es möglicherweise die bessere Schulnote oder der Neid über das bessere Aussehen. Am Ende ist der angebliche Grund der Tötung für das Opfer völlig belanglos und egal, weil tot ist tot, egal auf welche Art und Weise. Nach 10 Jahren Jugendstrafanstalt oder Jugendpsychiatrie werden solche Mörder dann in die Gesellschaft zurück entlassen und haben gelernt, dass Mord ein Kavaliersdelikt ist und werden weiter abtreiben und morden. Ein solches Rechtsverständnis ist keinesfalls besser, als das der Nazis.

Wir fordern Sie auf, rechtsstaatlich zu bleiben und Mord nicht als Kavaliersdelikt verkommen zu lassen!!

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Patientengewerkschaft e. V.

Ingrid Stempel

Birgit Bröchler